

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Fabio De Masi, Jörg Cezanne, Klaus Ernst, Jan Korte, Michael Leutert, Stefan Liebich, Dr. Gesine Löttsch, Thomas Lutze, Pascal Meiser, Victor Perli, Bernd Riexinger, Dr. Kirsten Tackmann, Alexander Ulrich, Dr. Sahra Wagenknecht, Hubertus Zdebel und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Kosten der Staatsverschuldung in Zusammenhang mit der Corona-Krise**

Durch die Verabschiedung der beiden Nachtragshaushalte entstand im Kontext der Corona-Krise ein außergewöhnlicher Finanzierungsbedarf für die Bundesregierung. Entsprechend hat die Finanzagentur Deutschland, die Wertpapiere im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen ausgibt, ihren Emissionsplan seit Beginn der Corona-Krise angepasst und das Volumen der Anleiheemission deutlich ausgeweitet. Üblicherweise werden die Anleihen an die sogenannte Bietergruppe, der 36 ausgewählte Banken angehören, verauktioniert. Zuletzt wurde aber auch wieder das Syndikatsverfahren eingesetzt. Angesichts der expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) und der hohen Nachfrage nach sicheren Anleihen, werden die Staatsanleihen der Bundesrepublik zu negativen Renditen gehandelt. Daraus ergeben sich Fragen mit Hinblick auf die Kosten der Staatsverschuldung.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch ist das Gesamtvolumen an Anleiheemissionen, das die Bundesregierung im Jahr 2020 in Verbindung mit den Nachtragshaushalten jeweils über das Syndikatsverfahren und das Auktionsverfahren emittiert hat bzw. emittieren wird?
2. Wie hoch ist das Volumen der abgegebenen Gebote für Anleiheemissionen in Verbindung mit den Nachtragshaushalten (bitte nach Geboten mit und ohne Kurs kategorisieren)?
3. Wie hoch sind die Gebühren, die aus der Emission von Anleihen in Verbindung mit den Nachtragshaushalten bisher entstanden sind (bitte nach Auktions- und Syndikatsverfahren unterscheiden)?
4. Wie hoch sind die Zinskosten (bzw. Zinersparnisse im Falle von negativen Renditen), die aus der Emission von Anleihen in Verbindung mit den Nachtragshaushalten bisher entstanden sind (bitte in absoluter Höhe und in Prozent vom Emissionsvolumen angeben)?
5. Wie hoch sind die Zinskosten (bzw. Zinersparnisse im Falle von negativen Renditen), die aus der Emission von Anleihen in Verbindung mit den Nachtragshaushalten bis zum Ende der Laufzeit aller begebenen Anleihen voraussichtlich entstehen werden (bitte in absoluter Höhe und in Prozent vom Emissionsvolumen angeben)?

6. Wie hoch war bis dato die durchschnittliche Marktpflegequote bei der Emission von Anleihen in Verbindung mit den Nachtragshaushalten?
7. Wie hoch ist die durchschnittliche Laufzeit der Anleihen, die in Verbindung mit den Nachtragshaushalten emittiert wurden (bitte gewichtet nach Emissionsvolumina angeben)?
8. Wie hoch ist die durchschnittliche Kupon-Rate der Anleihen, die in Verbindung mit den Nachtragshaushalten emittiert wurden (bitte gewichtet nach Emissionsvolumina, gesamt und nach Anleiheart kategorisiert angeben)?
9. Wie hoch ist die durchschnittliche Rendite der Anleihen, die in Verbindung mit den Nachtragshaushalten emittiert wurden (bitte gewichtet nach Emissionsvolumina, gesamt und nach Anleiheart kategorisiert angeben)?
10. Wie hoch war das Verhältnis aus gebotem und zugeteiltem Volumen (Bid-to-Cover-Ratio) im Durchschnitt bei der Emission von Anleihen in Verbindung mit den Nachtragshaushalten (bitte nach Anleiheart differenzieren)?
11. Wie hoch war das Verhältnis aus gebotem Volumen und Emissionsvolumen (Bid-to-Offer-Ratio) im Durchschnitt bei der Emission von Anleihen in Verbindung mit den Nachtragshaushalten (bitte nach Anleiheart differenzieren)?
12. Wie hat sich die Halterstruktur für Bundesanleihen nach Kenntnis der Bundesregierung per heutigem Stichtag im Vergleich zum Zeitraum vor der Corona-Krise verändert (bitte nach Inland, Euroraum und Drittländern aufteilen)?
13. Wie hat sich die Investoren- bzw. Eignerstruktur für Bundesanleihen per heutigem Stichtag im Vergleich zum Zeitraum vor der Corona-Krise verändert (bitte nach Sektor und inländischen, europäischen sowie internationalen Investoren aufteilen)?
14. Wie hat sich die VGR-Durchschnittsverzinsung (VGR = Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung) der Bundesschulden per heutigem Stichtag im Vergleich zum Zeitraum vor der Corona-Krise verändert?
15. Auf welche Höhe belaufen sich die freiwilligen Einzahlungen von Bürgerinnen und Bürgern zur Schuldentilgung des Bundes auf das öffentliche Schuldentilgungskonto seit Beginn der Corona-Krise?
16. Wie hoch ist der Bestand an Staatsanleihen der Bundesrepublik Deutschland, die im Zuge der Nachtragshaushalte ausgegeben wurden und im Rahmen der Anleihekaufprogramme von der EZB in deren Bestand aufgenommen wurden?

Berlin, den 23. November 2020

**Dr. Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**